



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR AUDIOLOGIE  
FÜNFTE JAHRESTAGUNG

in Zusammenarbeit mit der

ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHSPRACHIGER AUDIOLOGEN  
UND NEUROOTOLOGEN



Zürich, 27. Februar – 2. März 2002

PROGRAMM



## Inhalt

Willkommen .....	5
Allgemeine Hinweise .....	7
Industrieausstellung, Sponsoren .....	8
Rahmenprogramm .....	10
Hinweise für Vortragende .....	11
Programmübersicht .....	12
Wissenschaftliches Programm .....	20
Weiterbildungskurse (Tutorials) .....	31, 37
Poster .....	41
Anmeldung .....	42
Anreise .....	44
Unterbringung .....	46
Lageplan Universität Zürich (Irchel) .....	48
Instruktionen für die Erstellung der Manuskripte .....	49
Förderpreis der DGA .....	51

Anzeige  
Humantechnik\_Weil

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr verehrte Gäste,

zur fünften Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie in Zürich, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Audiologen und Neurootologen, möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Im Mittelpunkt der Tagung werden objektive Meßmethoden in der Audiologie sowie chirurgische und apparative Möglichkeiten der Hörverbesserung stehen, die aus naturwissenschaftlich-technischer und medizinisch-interdisziplinärer Sicht beleuchtet werden.

Themenschwerpunkte sind u.a. Neurobiologie der zentralen Hörverarbeitung, Hördiagnostik mit otoakustischen Emissionen, evozierten Potentialen und Magnetfeldern sowie funktioneller Magnetresonanz-Bildgebung (fMRI), Fortschritte bei der digitalen Signalverarbeitung für Hörgeräte, audiologische und chirurgische Aspekte implantierbarer Hörsysteme, Behandlung hochgradiger Hörstörungen und Ertaubungen von Kindern und Erwachsenen mit Cochlea- und Hirnstammimplantaten.

Weiterhin bieten wir Tutorials zu folgenden Themen an: Methoden zur Anpassung von Hörgeräten, Praxis der CI-Anpassung bei Kleinkindern.

Die Tagung findet an der Universität Zürich statt, der größten Hochschule der Schweiz und ersten Universität in Europa, die nicht von einem Landesfürsten oder der Kirche, sondern von einem demokratischen Staatswesen gegründet wurde. Mit der benachbarten ETH sowie anderen Institutionen bestehen vielfältige Zusammenarbeiten und Vernetzungen, von denen die über 30.000 Studierenden beider Hochschulen profitieren können. Erwähnt werden soll hier nur das interdisziplinäre Kompetenzzentrum für Neurowissenschaften, in welchem rund 90 in den Neurowissenschaften tätige Forschungsgruppen in 36 Instituten und Kliniken zusammengefaßt sind.

Zürich, vor mehr als 2000 Jahren als römische Zollstation "Turicum" gegründet und seit 1218 freie Reichsstadt, trat 1351 dem Bund der Eidgenossen bei und stieg im 19. Jahrhundert zum Verkehrs- und Wirtschaftszentrum der Schweiz auf. Bei einem Spaziergang durch die Gassen und Plätze der Altstadt lassen sich vielfältige Spuren dieser wechselhaften Vergangenheit entdecken.

In kultureller Hinsicht bietet die Stadt mit ihren Opern- und Schauspielhäusern, Museen, Galerien, historischen Bauten und Denkmälern Anregungen und Unterhaltung für jeden Geschmack. Mit über 1200 Restaurants jeglicher kulinarischer Ausprägung wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen müssen.

Wir würden uns sehr darüber freuen, Sie in Zürich zu einer in wissenschaftlicher wie auch in kultureller Hinsicht attraktiven Tagung begrüßen zu dürfen. Wir möchten Sie ganz besonders dazu ermuntern, die Jahrestagung nicht nur als passiver Teilnehmer zu besuchen, sondern auch freie Vorträge und Poster anzumelden.

Prof. Dr. Manfred Hoke  
Präsident der Deutschen  
Gesellschaft für Audiologie

PD Dr. Norbert Dillier  
Wissenschaftlicher  
Tagungsleiter

Anzeige  
Kind Körpergeräte

**Tagungsort:**

Universität Irchel  
Winterthurerstrasse 190  
CH-8057 Zürich

**Datum:**

27. Februar - 2. März 2002

**Wissenschaftliche Tagungsleitung:**

PD Dr. Norbert Dillier  
Klinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie  
Universitätsspital Zürich  
Frauenklinikstrasse 24  
CH-8091 Zürich

Tel.: (+41-1) 255 5801  
Skr.: (+41-1) 255 5815  
Fax: (+41-1) 255 4424  
E-Mail: [dillier@orl.usz.ch](mailto:dillier@orl.usz.ch)

**Tagungssekretariat (vor der Tagung):**

Deutsche Gesellschaft für Audiologie e. V.  
Geschäftsstelle c/o organice Corporate Management GmbH  
Staufenstraße 36  
48145 Münster

Tel.: (+49-251) 37225  
Fax: (+49-251) 37226  
E-Mail: [hoke@uni-muenster.de](mailto:hoke@uni-muenster.de)

**Tagungssekretariat (während der Tagung):**

Frau B. Breginc  
Klinik für Ohren-, Nasen-,  
Hals- und Gesichtschirurgie  
Universitätsspital Zürich  
CH-8091 Zürich

Tel.: (+41-1) 635 4400  
Fax: (+41-1) 635 4100  
E-Mail: [dga2002@orl.usz.ch](mailto:dga2002@orl.usz.ch)  
Internet: [www.dga-ev.com](http://www.dga-ev.com)

**Namensschilder**

Die Tagungsteilnehmer erhalten bei der Registrierung ein Namensschild. Es wird empfohlen, das Namensschild während der gesamten Dauer der Tagung zu tragen, da ohne Namensschild ein Zutritt zu den Tagungsräumen nicht gestattet ist.

**Kaffeepausen**

Während der Kaffeepausen werden den Tagungsteilnehmern an drei Ständen im Foyer des Hörsaalbereichs Kaffee und alkoholfreie Getränke sowie Snacks gereicht.

DGA im Internet:  
[www.dga.uni-oldenburg.de](http://www.dga.uni-oldenburg.de)

ADANO im Internet:  
[www.med.uni-magdeburg.de/fme/khno/audio/adano/](http://www.med.uni-magdeburg.de/fme/khno/audio/adano/)

## Industrierausstellung

Im Foyer des Hörsaalbereichs findet eine die Jahrestagung begleitende Industrierausstellung statt, auf der Hersteller und Vertriebsfirmen aus dem Bereich von Medizintechnik und Hörsystemen ihre Produkte ausstellen.

Die Ausstellung ist von Mittwoch, 27. Februar bis Freitag, 1. März 2002 geöffnet.

Bis zur Drucklegung lagen Anmeldungen folgender Aussteller vor:

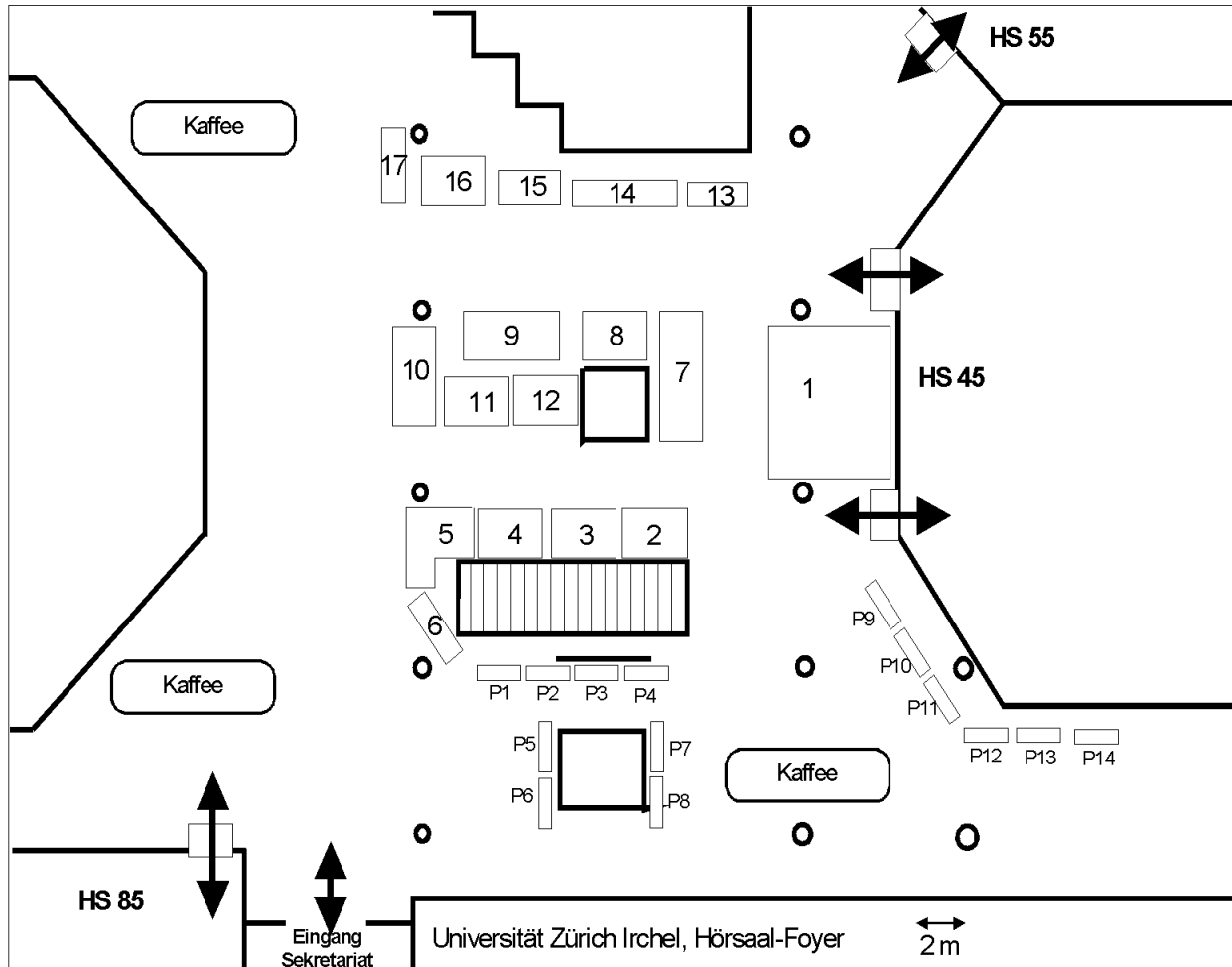
- ( 1) Vereinigung der Hörgeräteindustrie, vertreten durch das "Forum Besser Hören". Darin zusammengeschlossen sind die Firmen:

Audio Service GmbH	Oticon GmbH
Beltone Deutschland GmbH	Phonak GmbH
Bernafon Hörgeräte GmbH	Rexton Danplex
GN Resound GmbH	Siemens Audiologische Technik GmbH
Hansaton Akustik GmbH	Starkey Laboratories (Germany) GmbH
Hörmann Audifon GmbH	Unitron Industries GmbH
Interton Hörgeräte GmbH	Widex micro-technic GmbH

- ( 8) Advanced Bionics GmbH, Merzig  
( 3) Auritec GmbH, Medizindiagnostische Systeme, Hamburg  
( 4) B. Braun Medizintechnologie GmbH  
( 2) Cochlear GmbH, Hannover  
(16) Hörzentrum Oldenburg  
(17) Industrial Acoustics Company GmbH, Niederkrüchten  
(15) Interacoustics GmbH, Bochum  
( 5) S. Karger AG, Basel  
(12) Mack Medizin Technik GmbH, Pfaffenhofen  
(10) MAICO Diagnostic GmbH, Dortmund  
(13) MED-EL Elektromedizinische Geräte, Starnberg  
(14) MediTECH Electronic GmbH, Wedemark  
( 9) Otologics SA, Sophia Antipolis  
(12) GN Otometrics GmbH & Co. KG, Neckartenzlingen  
( 7) Phonic Ear, Copenhagen  
(11) Siemens Audiologische Technik, Product Management Symphonix  
( 6) Wirmsberger & Böhm, Fachbuchhandlung für Medizin GmbH, Essen







## Sponsoren

Stadt und Kanton Zürich offerieren gemeinsam den Apéro beim Gesellschaftsabend.

Die Firma Phonak AG, Stäfa übernimmt die Finanzierung der Tageskarten für die öffentlichen Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich.

Der Theaterabend am Freitagabend wird durch die Firma Cochlear AG, Basel, unterstützt.

Folgende Firmen unterstützen die Jahrestagung durch Inserate:

Humantechnik GmbH, Weil / Rhein  
Kind Hörgeräte, Burgwedel  
micro-electric Hörgeräte AG, Zug

Folgende Firmen unterstützen die Jahrestagung durch Verteilung von Werbematerial in den Kongreßmappen:

Audio Infos  
Humantechnik GmbH, Weil / Rhein  
MED-EL

## **Rahmenprogramm**

### **Begrüßungsabend**

Ein Begrüßungsabend mit Imbiß findet am Mittwoch, d. 27. Februar 2002 , von 18:00–19:30 h im Foyer des Hörsaalbereichs der Universität Irchel statt. Anschließend wird um 19:30 h zu einem öffentlichen Abendvortrag von Herrn Prof. Kevan Martin, Direktor des Instituts für Neuroinformatik der Universität und ETH Zürich, mit dem Thema “Modelle der Informationsverarbeitung im Gehirn” in den Hörsaal 45 eingeladen.

### **Empfang und Gesellschaftsabend im LakeSide Casino Zürihorn**

Ein Empfang mit Begrüßung durch den Stadtpräsidenten, gefolgt vom Gesellschaftsabend mit festlichem Diner im neu eröffneten LakeSide Casino Zürihorn findet am Donnerstag, d. 28. Februar 2002 von 19:30 h bis 23:30 h statt.

Das LakeSide ist von der Innenstadt mit der Tram Nr. 2 oder 4 (Richtung Bahnhof Tiefenbrunnen, Haltestelle Fröhlichstrasse) gut zu erreichen. Im Anschluß an das Diner um 23:30 h besteht Gelegenheit zum Ausklang des Abends in der Jazzbar im Parterre mit Live-Musik bis 1:30 h.

### **Theaterabend mit Überraschungen**

Am Freitag, d. 1. März 2002 , findet auf Zürichs erstem und einzigem Theater auf dem See ("Herzbaracke") eine geschlossene Theatervorstellung mit zauberhaften Überraschungen statt ("Magrée" Hautnah! More than Magic!). Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Teilnahme; die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Falls Sie auf der "Herzbaracke" vor der Vorstellung essen möchten, informieren Sie sich rechtzeitig im Tagungssekretariat.

### **Begleitprogramm**

Ein festes Begleitprogramm für Mitreisende der Kongreßteilnehmer ist wegen der geringen Zahl fester Anmeldungen nur als Option vorgesehen. Für mitreisende Begleitpersonen besteht die Möglichkeit, an einem Halbtagesausflug in die Umgebung von Zürich (mit Bus, Luftseilbahn und Schiff) und nach Rapperswil (mit Bus und Schiff) sowie einem Tagesausflug nach Luzern teilzunehmen. Für weitere Auskünfte steht das Tagungssekretariat zur Verfügung.

### **Kongreßticket**

Im Kongreßbeitrag ist eine Mehrtageskarte der öffentlichen Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich enthalten. Sie berechtigt an allen vier Kongreßtagen zur freien Fahrt auf allen Tram-und Buslinien im Stadtgebiet.

### **Mündliche Präsentationen**

Die strukturierten Sitzungen, Podiumsdiskussionen und Sitzungen mit freien Vorträgen finden in den Hörsälen 45, 55 und 85 statt.

### **Vortragszeit**

Die Vortragszeit von eingeladenen Beiträgen zu strukturierten Sitzungen wird vom Leiter der jeweiligen Sitzung festgelegt; die Vortragszeit von freien Vorträgen beträgt 10 min, gefolgt von 5 min Diskussion. Die Vortragszeiten sind strikt einzuhalten.

### **Posterausstellung**

Die Posterausstellung befindet sich im Foyer des Hörsaalbereichs neben der Industrieausstellung. Die Posterausstellung ist geöffnet:

Mittwoch, d.	27. Februar 2002,	13:00 – 18:00
Donnerstag, d.	28. Februar 2002,	08:30 – 18:00
Freitag, d.	1. März 2002,	08:30 – 18:00
Sonntag, d.	2. März 2002,	08:30 – 12:00

Die Poster sollen am Mittwoch, d. 27. Februar 2002, zwischen 08:00 und 13:00 Uhr aufgehängt werden. Sie müssen spätestens am Samstag, d. 2. März 2002, 12:30 Uhr wieder entfernt worden sein. Nicht abgehängte Poster werden nicht nachgesandt.

Die Posterflächen sind 180 cm breit und 110 cm hoch. Die Größe der Poster sollte 110 x 60 cm (Höhe x Breite) nicht übersteigen.

### **Projektionsmittel**

Zur Verfügung stehen Einfach- oder Doppel-Dia-Projektion, Overheadprojektor, Videoprojektor mit Abspielgeräten für die Formate VHS, S-VHS und DVcam, auch für Power-Point-Präsentationen nach Microsoft Office 97. Es werden für Computerpräsentationen CD-ROM im genannten Format akzeptiert, der Anschluß mitgebrachter Notebooks ist ebenfalls möglich.

### **Diaaufnahme in Hörsaal 91 (unmittelbar neben Hörsaal 85)**

Die Diapositive müssen bis spätestens 30 min vor Beginn der Sitzung, in der sie gezeigt werden, in der Diaaufnahme in Hörsaal 91 abgegeben worden sein. Die Vortragenden tragen selbst die Verantwortung dafür, daß die Dias richtig in die Magazine eingeordnet worden sind. Zur Kontrolle stehen ihnen Diabetrakter zur Verfügung.

### **Videoaufnahme in Hörsaal 91**

Videos (VHS, S-VHS, DV-cam – Farbformat in allen Fällen PAL) müssen bis spätestens 1 Stunde vor Sitzungsbeginn in Hörsaal 91 abgegeben worden sein. Zur Kontrolle stehen je ein Videorekorder für die genannten Formate und ein Videoprojektor zur Verfügung.

### **Annahme von Power Point-Präsentationen in Hörsaal 91**

Power Point 97-Präsentationen müssen spätestens 1 Stunde vor Sitzungsbeginn per CD-ROM im Hörsaal 91 dem verantwortlichen Mitarbeiter der DGA-Tagung übergeben worden sein. In der Annahme ist ein PC mit Videoprojektor zur Überprüfung der Präsentation vorhanden.

### **Publikation der Beiträge**

Die Kurzfassungen aller Beiträge werden in einem Supplementum der "Zeitschrift für Audiologie" publiziert. Die Manuskripte müssen spätestens bis zum 15. April 2001 im Tagungssekretariat eingegangen sein. In der Regel sollen sie noch während der Tagung im Tagungsbüro abgegeben werden.

Zeit	Hörsaal 45	Hörsaal 55
13:00 – 13:30	<b>Eröffnungssitzung</b>	
13:30 – 14:30	<b>Plenarvortrag 1</b> Robert Harrison, Toronto: <i>Structure and developmental plasticity of the normal and pathological auditory system</i>  <b>Moderation:</b> R. Rübsamen, Leipzig G. Langner, Darmstadt	<b>Plenarvortrag 1</b> Videübertragung aus Hörsaal 45
14:30 – 15:30	<b>Strukturierte Sitzung 1</b> <i>Diagnostik von Hörstörungen mit objektiven Verfahren</i>  <b>Moderation:</b> R. Probst, Basel	<b>Strukturierte Sitzung 2</b> <i>Kortikale Hörverarbeitung</i>  <b>Moderation:</b> R. Hartmann, Frankfurt
15:30 – 16:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>	
16:00 – 17:00	<b>Strukturierte Sitzung 1 (Forts.)</b> <i>Diagnostik von Hörstörungen mit objektiven Verfahren</i>  <b>Moderation:</b> R. Probst, Basel	<b>Freie Vorträge 2</b> <i>Physiologie</i>  <b>Moderation:</b> M. Walger, Köln K. Schorn, München
17:00 – 18:00	<b>Freie Vorträge 4</b> <i>Evozierte Potentiale</i>  <b>Moderation:</b> D. Mrowinski, Berlin S. Hoth, Heidelberg	<b>Freie Vorträge 5</b> <i>Hörschäden</i>  <b>Moderation:</b> K. Schorn, München M. Walger, Köln
18:00 – 19:30	<b>Get together: Foyer des Hörsaalbereichs</b>	
19:30 – 20:30	<b>Öffentlicher Abendvortrag</b> Kevan Martin, Zürich: <i>Cortical models of information processing</i>  <b>Moderation:</b> N. Dillier, Zürich	

		Zeit
		13:00 – 13:30
		13:30 – 14:30
<b>Freie Vorträge 1</b> <i>Innenohrerkrankungen</i>  <b>Moderation:</b> J. C. Engelke, Aachen T. Spillmann, Zürich		14:30 – 15:30
<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>		15:30 – 16:00
<b>Freie Vorträge 3</b> <i>Hörgeräteanpassung</i>  <b>Moderation:</b> J. Kießling, Gießen V. Kühnel, Stäfa		16:00 – 17:00
<b>Freie Vorträge 6</b> <i>Hörgeräteanpassung</i>  <b>Moderation:</b> V. Kühnel, Stäfa J. Kießling, Gießen		17:00 – 18:00
<b>Get together: Foyer des Hörsaalbereichs</b>		18:00 – 19:30
		19:30 – 20:30

Zeit	Hörsaal 45	Hörsaal 55
08:30 – 09:30	<b>Plenarvortrag 2</b> Bernd Lütkenhöner, Münster: <i>Funktionelle Organisation und Reorganisation des Hörkortex</i> <b>Moderation:</b> M. Hoke, Münster R. Hartmann, Frankfurt	<b>Plenarvortrag 2</b> Videübertragung aus Hörsaal 45
09:30 – 10:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>	
10:00 – 11:00	<b>Strukturierte Sitzung 3</b> <i>Bildgebende Verfahren in der Hördiagnostik</i> <b>Moderation:</b> B. P. Weber, Zürich	<b>Freie Vorträge 7</b> <i>Hörscreening I</i>  <b>Moderation:</b> E. Stürzebecher, Frankfurt K. Welzl-Müller, Innsbruck
11:00 – 12:00		<b>Freie Vorträge 9</b> <i>Hörscreening II</i>  <b>Moderation:</b> K. Welzl-Müller, Innsbruck E. Stürzebecher, Frankfurt
12:00 – 13:30	<b>DGA-Mitgliederversammlung</b>	
13:30 – 14:30	<b>Mittagspause, Poster, Industrieausstellung</b>	
14:30 – 15:30	<b>Plenarvortrag 3</b> Torsten Dau, Oldenburg: <i>Modelle der auditorischen Verarbeitung</i> <b>Moderation:</b> W. Döring, Aachen T. Janssen, München	<b>Plenarvortrag 3</b> Videübertragung aus Hörsaal 4
15:30 – 16:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>	
16:00 – 17:00	<b>Podiumsdiskussion 1</b> <i>Implantierbare Hörgeräte</i>  <b>Moderation:</b> Thomas Linder, Luzern	<b>Freie Vorträge 11</b> <i>Otoakustische Emissionen</i>  <b>Moderation:</b> H. von Specht, Magdeburg K. Tschopp, Liestal
17:00 – 18:00	<b>Eingeladener Vortrag (17:30):</b> Boymans, M. et al., Amsterdam: <i>The benefits of binaural hearing aid fitting</i> <b>Moderation:</b> Thomas Linder, Luzern	<b>Freie Vorträge 12</b> <i>Sprachverständlichkeit</i>  <b>Moderation:</b> K. Tschopp, Liestal H. von Specht, Magdeburg
19:30 – 23:30	<b>Empfang und Gesellschaftsabend im LakeSide Casino Zürichhorn</b>	

		Zeit
		08:30 – 09:30
<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>		09:30 – 10:00
<b>Freie Vorträge 8</b> <i>Mittelohr-Mechanik</i>  <b>Moderation:</b> M. Kompis, Bern A. Huber, Zürich		10:00 – 11:00
<b>Freie Vorträge 10</b> <i>Mittelohr-Implantate</i>  <b>Moderation:</b> A. Huber, Zürich M. Kompis, Bern		11:00 – 12:00
		12:00 – 13:30
<b>Mittagspause, Poster, Industrieausstellung</b>		13:30 – 14:30
		14:30 – 15:30
<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>		15:30 – 16:00
<b>Tutorial A</b> <i>Praxis der CI-Anpassung bei Kleinkindern</i>  <b>Moderation:</b> P. G. Zorowka, Innsbruck		16:00 – 17:00
		17:00 – 18:00
<b>Empfang und Gesellschaftsabend im LakeSide Casino Zürichhorn</b>		19:30 – 23:30

Zeit	Hörsaal 45	Hörsaal 55
08:30 – 09:30	<b>Plenarvortrag 4</b> Stefan Launer, Stäfa <i>Digitale Hörgeräte: Gegenwart und Zukunft</i> <b>Moderation:</b> B. Kollmeier, Oldenburg J. Kießling, Gießen	<b>Plenarvortrag 4</b> Videübertragung aus Hörsaal 45
09:30 – 10:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>	
10:00 – 12:00	<b>Strukturierte Sitzung 4</b> <i>Signalverarbeitung für digitale Hörinstrumente</i> <b>Moderation:</b> B. Kollmeier, Oldenburg	<b>Strukturierte Sitzung 5</b> <i>Cochleo-vestibuläre Funktionsstörungen - Aetiopathogenese</i> <b>Moderation:</b> M. Westhofen, Aachen
12:00 – 13:30	<b>ADANO-Mitgliederversammlung</b>	
13:30 – 14:30	<b>Mittagspause, Poster, Industrieausstellung</b>	
14:30 – 15:30	<b>Plenarvortrag 5</b> Mario Svirsky, Indiana: <i>Hearing and Language Development in Children with Cochlear Implants</i> <b>Moderation:</b> N. Dillier, Zürich T. Lenarz, Hannover	<b>Plenarvortrag 5</b> Videübertragung aus Hörsaal 45
15:30 – 16:00	<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>	
16:00 – 17:00	<b>Strukturierte Sitzung 6</b> <i>CI - Trends und Kontroversen</i> <b>Moderation:</b> J. Kiefer, Frankfurt	<b>Freie Vorträge 15</b> <i>Signalverarbeitung</i> <b>Moderation:</b> V. Hohmann, Oldenburg R. Dauman, Bordeaux
17:00 – 18:00		<b>Freie Vorträge 16</b> <i>Audiologische Messmethoden</i> <b>Moderation:</b> R. Dauman, Bordeaux V. Hohmann, Oldenburg
20:00 – 22:00	<b>Theater auf dem See in der "Herzbaracke"</b>	



		Zeit
		08:30 – 09:30
<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>		09:30 – 10:00
<b>Freie Vorträge 13</b> <i>CI - objektive Messungen</i>		10:00 – 11:00
<b>Moderation:</b> J. Allum, Basel J. Müller-Deile, Kiel		
<b>Freie Vorträge 14</b> <i>CI - bilaterale Versorgung</i>		11:00 – 12:00
<b>Moderation:</b> J. Müller-Deile, Kiel J. Allum, Basel		
		12:00 – 13:30
<b>Mittagspause, Poster, Industrieausstellung</b>		13:30 – 14:30
		14:30 – 15:30
<b>Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung</b>		15:30 – 16:00
<b>Tutorial B</b> <i>Methoden zur Anpassung von Hörgeräten</i>		16:00 – 17:00
<b>Moderation:</b> J. Kießling, Gießen		
		17:00 – 18:00
<b>Theater auf dem See in der "Herzbaracke"</b>		20:00 – 22:00

Zeit	Hörsaal 45	Hörsaal 55
08:30 – 10:00	<b>Strukturierte Sitzung 7</b> <i>Auditives Lernen und CI-Rehabilitation</i>  <b>Moderation:</b> G. Diller, Heidelberg	<b>Freie Vorträge 17</b> <i>Tinnitus</i>  <b>Moderation:</b> G. Hesse, Bad Arolsen P. Ott, Zürich
10:00 – 10:30	<b>Kaffeepause, Poster</b>	
10:30 – 11:30	<b>Podiumsdiskussion 2</b> <i>Evaluation der Hörgeräteversorgung (Outcome measures in der Audiologie)</i>  <b>Moderation:</b> H. von Wedel, Köln	<b>Freie Vorträge 18</b> <i>Hörentwicklung</i>  <b>Moderation:</b> E. Löhle, Freiburg M. Vischer, Bern
11:30 – 12:30		
12:30	<b>Ende der Jahrestagung</b>	

		<b>Zeit</b>
<b>Diskussionssitzung ADANO:</b> <i>Ausbildungsfragen</i>		<b>08:30 – 10:00</b>
<b>Moderation:</b> T. Lenarz, Hannover		
<b>Kaffeepause, Poster</b>		<b>10:00 – 10:30</b>
		<b>10:30 – 11:30</b>
		<b>11:30 – 12:30</b>
<b>Ende der Jahrestagung</b>		<b>12:30</b>

- 13:00 – 13:30**      **Eröffnungssitzung**  
**M. Hoke, Münster; N. Dillier, Zürich:**  
*Begrüßung und Organisatorisches*  
**Prof. Dr. S. Schmid**  
**(Direktor der ORL-Klinik des Universitätsspitals Zürich)**  
**Prof. Dr. A. Borbély**  
**(Prorektor Forschung der Universität Zürich)**  
*Grußworte*  
**Moderation:**  
M. Hoke, Münster
- 13:30 – 14:30**      **Plenarvortrag 1**  
1 **Robert Harrison (Toronto):**  
*Structure and developmental plasticity of the normal and pathological auditory system*  
**Moderation:**  
R. Rübsamen, Leipzig  
G. Langner, Darmstadt
- 14:30 – 15:30**      **Strukturierte Sitzung 1**  
*Diagnostik von Hörstörungen mit objektiven Verfahren*  
**Moderation:**  
R. Probst, Basel
- 14:30      2 Stephan, K., Innsbruck:  
*Diagnostik von Hörstörungen mit objektiven Verfahren: Impedanzaudiometrie*
- 14:50      3 Schmuziger, N., Probst, R., Basel:  
*Otoakustische Emissionen – Möglichkeiten und Grenzen bei der klinischen Anwendung*
- 15:10      4 Stürzebecher, E., Frankfurt am Main:  
*Diagnostik von Hörstörungen mit auditorisch evozierten Potentialen*
- 15:30 – 16:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**

- 13:30 – 14:30**      **Plenarvortrag 1**  
**Robert Harrison (Toronto):**  
*Structure and developmental plasticity of the normal and pathological auditory system*  
**Videübertragung aus Hörsaal 45**
- 14:30 – 15:30**      **Strukturierte Sitzung 2**  
*Kortikale Hörverarbeitung*  
**Moderation:**  
R. Hartmann, Frankfurt
- 14:30      5 Langner, G., Darmstadt:  
*Tonotopie und Periodotopie im auditorischen Cortex*
- 14:50      6 Ohl, F.W., Scheich, H., Freeman, W. J., Magdeburg und Berkeley:  
*Neurodynamik des auditorischen Cortex während des Erlernens akustischer Konzepte*
- 15:10      7 Hartmann, R., Kral, A., Heid, S., Tillein, J., Klinke, R., Frankfurt am Main:  
*Aktivierung der zentralen Hörbahn durch Cochlea-Implantate*
- 15:30 – 16:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**

14:30 – 15:30

**Freie Vorträge 1**

*Innenohrerkrankungen*

**Moderation:**

J. C. Engelke, Aachen

T. Spillmann, Zürich

- 14:30 8 von Specht, H., Gademann, G., Freigang, B., Magdeburg:  
*Audiologische Diagnostik im Rahmen der fraktionierten stereotaktischen Radiochirurgie von Patienten mit Akustikusneurinomen*
- 14:45 9 König, O., Winter, E., Haupt, H., Gross, J., Berlin:  
*Protektive Wirkung von MK-801 auf die Schädigung der Kochlea unter Hypoxie*
- 15:00 10 Hirschfelder, A., Goßow-Müller-Hohenstein, E., Hensel, J., Scholz, G., Mrowinski, D., Berlin:  
*Hydropsdiagnostik im kontralateralen Ohr bei Morbus Menière*
- 15:15 11 Engelke, J.C., Sanders, M., Westhofen, M., Aachen:  
*Isolierte Otolithenfunktionsstörungen nach Cochlea-Implantation*

15:30 – 16:00

**Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**

16:00 – 17:00

**Strukturierte Sitzung 1 (Fortsetzung)**

Diagnostik von Hörstörungen mit objektiven Verfahren

**Moderation:**

R. Probst, Basel

16:00 12 von Specht, H., Magdeburg:  
*Steady State Potentials*

16:20 13 Lütkenhöner, B., Münster:  
*BERA und CERA: Zwei komplementäre Verfahren zur objektiven  
Hörschwellenbestimmung*

16:40 14 Probst, R., Bertoli, S., Basel:  
*Mismatch Negativity und andere ereigniskorrelierte Potentiale*

17:00 – 18:00

**Freie Vorträge 4**

*Evozierte Potentiale*

**Moderation:**

D. Mrowinski, Berlin

S. Hoth, Heidelberg

17:00 15 Junius, D., Riedel, H., Kollmeier, B., Oldenburg:  
*Binaurale akustisch evozierte Potenziale (AEP) mit virtueller Akustik*

17:15 16 Delb, W., Strauss, D.J., Plinkert, P.K., Homburg/Saar:  
*Unterschiede binaural evozierter Potentiale bei Kindern und Erwachsenen  
im Zeit- und Zeit- Frequenzbereich.*

17:30 17 Pethe, J., Siewert, K., Mühler, H., von Specht, H., Magdeburg und Halberstadt:  
*Hörschwellenbestimmung bei Kindern mittels AMFR*

17:45 18 Seither-Preisler, A., Münster:  
*Latenzabhängigkeit der kortikalen N<sub>1m</sub>-Welle von Reizspektrum und -  
periodizität: Eine MEG-Studie*

18:00 – 19:30

**Get together: Foyer des Hörsaalbereichs**

19:30 – 20:30

**Öffentlicher Abendvortrag**

19 **Kevan Martin (Zürich):**

*Cortical models of information processing*

**Moderation:**

N. Dillier, Zürich

16:00 – 17:00

**Freie Vorträge 2**

*Physiologie*

**Moderation:**

M. Walger, Köln

K. Schorn, München

- 16:00 20 Limberger, A., Tan, J., Rohbock, K., Köpschall, I., Zenner, H.P., Knipper, M.,  
Tübingen:

*Altersschwerhörigkeits-Tiermodell: Korrelation zwischen dem Verlust  
neuronaler Projektionen und dem Verlust bestimmter Neurotrophine*

- 16:15 21 Düwel, P., Jüngling, E., Westhofen, M., Lückhoff, A., Aachen:

*Stimulation vestibulärer Typ II Haarzellen des Utrikulus durch  
hydrostatischen Druck*

- 16:30 22 Wiegrebe, L., München:

*Die neuronale Kodierung von Tonhöhe im Nucleus Cochlearis –  
Implikationen für das Stimulationsdesign von Cochlea Implantaten*

- 16:45 23 Tillein, J., Kral, A., Pfennigdorff, Th., Hartmann, R., Kiefer, J., Gstoettner, W.,  
Klinke, R., Frankfurt:

*Grundlagen zur Physiologie der kombinierten elektrischen und  
akustischen Stimulation*

17:00 – 18:00

**Freie Vorträge 5**

*Hörschäden*

**Moderation:**

K. Schorn, München

M. Walger, Köln

- 17:00 24 Emmerich, E. Hagner, H., Gießler, F., Haueisen, J., Jena:

*Effects of music in a discotheque on peripheral and central auditory  
evoked responses*

- 17:15 25 Fleischer, G., Gao, X., Müller, R., Bache, T., Wang, F., Heppelmann, G.,  
Wilhelm, M., Gießen und Xian:

*Hörfähigkeit in zivilisationsfernen Gebieten der VR China*

- 17:30 26 Fleischer, G., Müller, R., Bache, T., Heppelmann, G., Gießen:

*Hörfähigkeit der Piloten von Linienflugzeugen*

- 17:45 27 Suckfüll, M. (für die Studiengruppe), München:

*Fibrinogen/LDL-Apherese bei akutem Hörverlust – Eine prospektive,  
randomisierte Multizenter-Studie*

18:00 – 19:30

**Get together: Foyer des Hörsaalbereichs**



16:00 – 17:00

**Freie Vorträge 3***Hörgeräteanpassung***Moderation:**

J. Kießling, Gießen

V. Kühnel, Stäfa

- 16:00 28 Latzel, M., Margolf-Hackl, S., Blum, R., Kießling, J., Bergisch Gladbach und Gießen:  
*Optimierung der präskriptiven Hörgeräteanpassung durch eine verbesserte Schätzung des Restdynamikbereichs von sensorineuralen Schwerhörigen*
- 16:15 29 Hies, Th., Erlangen:  
*Kompression oder Linear? Anpassstrategien für hochgradige und bis an Taubheit grenzende Schwerhörigkeiten*
- 16:30 30 Kortekaas, R., Erlangen:  
*Evaluierung eines neuen Verfahrens zur interaktiven Hörgeräteanpassung*
- 16:45 31 Blum, R., Margolf-Hackl, S., Schubert, M., Kießling, J., Gießen:  
*Vergleichende klinische Studie dreier etablierter Frageninventare zur Hörgerätekontrolle*

17:00 – 18:00

**Freie Vorträge 6***Hörgeräteanpassung***Moderation:**

V. Kühnel, Stäfa

J. Kießling, Gießen

- 17:00 32 Meister, H., Lausberg, I., Kiessling, J., Walger, M., von Wedel, H., Köln, Essen und Gießen:  
*Psychometrische Untersuchung grundlegender Faktoren einer Hörgeräteversorgung*
- 17:15 33 Kinkel, M., Burgwedel:  
*Über den Zusammenhang zwischen Diagnose, Audiometrie und Hörgeräte-Anpassung*
- 17:30 34 Hey, M., Begall, K., Kevanishvili, Z., von Specht, H., Halberstadt, Tbilissi und Magdeburg:  
*Modellrechnungen zur Kanaltrennung bei pulsatiler elektrischer Stimulation des Hörnerven*
- 17:45 35 D'Haese, P.S., Weichbold, V., Esser, B., Innsbruck:  
*Long term results in 205 pre-lingually deafened children*

18:00 – 19:30

**Get together: Foyer des Hörsaalbereichs**

- 08:30–09:30**      **Plenarvortrag 2**  
36 **Bernd Lütkenhöner (Münster):**  
*Einblicke in die Funktion des Hörkortex mittels nichtinvasiver Verfahren*  
**Moderation:**  
M. Hoke, Münster  
R. Hartmann, Frankfurt
- 09:30 – 10:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**  
**10:00 – 12:00**      **Strukturierte Sitzung 3**  
*Bildgebende Verfahren in der Hördiagnostik*  
**Moderation:**  
B. P. Weber, Zürich
- 10:00    37 Weber, B. P., Burmeister, H. P., Bartling, S., Rodt, Th., Lenarz, Th., Becker, H., Hannover:  
*Das Spiral-CT: Nützlicher Bestandteil der Diagnostik bei Hörstörungen und deren Therapie?*
- 10:15    38 Kollias, S. S., Zürich:  
*MRI of the cochlea and auditory pathway*
- 10:30    39 Bilecen, D., Seifritz, E., Scheffler, K., Hennig, J., Schulte, A.-C., Basel und Freiburg:  
*Ampliotopie der menschlichen Hörrinde – eine fMRI Studie*
- 10:45    40 Neumann, K., Raab, P., Preibisch, C., Lanfermann, H., Reimold, I., Kiefer, J., Frankfurt am Main:  
*Aktivierung des auditiven Cortex durch Gehörgangs-Elektrostimulation bei gehörlosen Erwachsenen – eine fMRI-Studie*
- 11:00    41 Weber, B. P., Schmidt, A., Witt, M., Zacharias, R., Mack, K., Becker, H., Hannover:  
*Funktionelle Kernspintomographie bei Cochlea-Implant-Kandidaten: Nutzung eines transtympanalen Stimulators und klinische Ergebnisse*
- 11:15    42 Boëx, C., Lazeyras, F., Sigrist, A., Cosendai, G., Terrier, F., Pelizzone, M., Geneva:  
*Auditory cortex activation in cochlear implants subjects: a study with functional MRI*
- 11:30    43 Giraud, A. L., Frankfurt am Main:  
*Imaging plasticity in cochlear implants with PET*
- 11:45    44 Lesinski-Schiedat, A., Hannover:  
*Die Positronen-Emissions-Tomographie in der Differentialdiagnostik der hochgradigen Schwerhörigkeit*
- 12:00 – 13:30**      **DGA-Mitgliederversammlung**  
**13:30 – 14:30**      **Mittagspause, Poster, Industrieausstellung**

**Plenarvortrag 2****Bernd Lütkenhöner (Münster):***Funktionelle Organisation und Reorganisation des Hörkortex***Videübertragung aus Hörsaal 45****09:30 – 10:00 Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung****10:00 – 11:00 Freie Vorträge 7***Hörscreening I***Moderation:**

E. Stürzebecher, Frankfurt

K. Welzl-Müller, Innsbruck

- 10:00 45 Neumann, K., Spitzlei, V., Müller, S., Cebulla, M., Stürzebecher, E., Gall, V., Frankfurt am Main:  
*Untersuchung von fünf neuen Verfahren objektiver Hörprüfungen im Rahmen der Einführung eines universellen Neugeborenen-Hörscreenings in Hessen*
- 10:15 46 Reuter, G., Stolle, S., Möller, M., Winkelmann, A., Lenarz, T., Hannover:  
*Zweistufiges Hörscreening von Neugeborenen durch Messung von OAE und ABR mit einem automatisierten Meßgerät*
- 10:30 47 Spitzlei, V., Müller, S., Cebulla, M., Stürzebecher, E., Gall, V., Neumann, K., Frankfurt am Main:  
*Evaluation eines DPOAE-AABR-Kombinations-Hörscreening-Verfahrens (ABAer\_) und eines AABR-Verfahrens (MB11\_)*
- 10:45 48 Schmidt, R., Nawka, T., Winter, K., Greifswald:  
*Untersuchungen zur Spezifität und Sensitivität beim Hörscreening mit DPOAE*

**11:00 – 12:00 Freie Vorträge 9***Hörscreening II***Moderation:**

K. Welzl-Müller, Innsbruck

E. Stürzebecher, Frankfurt

- 11:00 49 Janssen, Th., Klein, A., München:  
*Automatische Hörschwellenbestimmung bei Neugeborenen mit extrapolierten DPOAE I/O-Funktionen*
- 11:15 50 Stürzebecher, E., Cebulla, M., Neumann, K., Frankfurt am Main:  
*ABR-Neugeborenenhörscreening mit hoher Click-Reizrate*
- 11:30 51 Keilmann, A., Massinger, C., Lippert, K.L., Heinemann, M., Mainz:  
*Hirnstammaudiometrische Befunde bei Säuglingen mit Hörbahnreifungsverzögerungen*
- 11:45 52 Kunze, S., Schnell-Inderst, P., Nickisch, A., Hessel, F., Grill, E., Siebert, U., von Voss, H., Wasem, J., München und Greifswald:  
*Health Technology Assessment in Bezug auf die medizinische Effektivität eines Hörscreenings für Neugeborene*

**13:30 – 14:30 Mittagspause, Poster, Industrieausstellung**

**09:30 – 10:00 Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**

**10:00 – 11:00 Freie Vorträge 8**  
*Mittelohr-Mechanik*  
**Moderation:**  
M. Kompis, Bern  
A. Huber, Zürich

- 10:00 53 Vorwerk, U., Hocke, T., Eiber, A., Freitag, H.-G., von Specht, H., Begall, K., Halberstadt, Erfurt, Stuttgart und Magdeburg:  
*Morphologische Korrelate der Feinstruktur von Multifrequenztypanogrammen*
- 10:15 54 Hocke, T., Vorwerk, U., von Specht, H., Eiber, A., Freitag, H.-G., Eßer, D., Erfurt, Halberstadt, Magdeburg und Stuttgart:  
*Ableitung der Ringbandnachgiebigkeit aus Multifrequenztypanogrammen*
- 10:30 55 Ferrazzini, M., Willi, U., Dillier, N., Zürich:  
*Dynamische Analyse des Mittelohres*
- 10:45 56 Willi, U., Ferrazzini, M., Huber, A., Zürich:  
*Die Beweglichkeit des Incudo-malleolaren Gelenkes und die Transferfunktion des Mittelohres.*

**11:00 – 12:00 Freie Vorträge 10**  
*Mittelohr-Implantate*  
**Moderation:**  
A. Huber, Zürich  
M. Kompis, Bern

- 11:00 57 Winter, M., Weber, B.P., Lenarz, Th., Hannover:  
*Messung der Rückwärts-Transfer-Funktion zur Bestimmung der Übertragungseigenschaften implantierbarer Hörsysteme*
- 11:15 58 Bankaitis, A., Fredrickson, J., Magnan, J., et al., Boulder, Colorado:  
*The Otologics' Middle Ear Transducer (MET) Ossicular Stimulator: Preliminary Results*
- 11:30 59 Hemmrich, A., Graßhof, E., Barga, T., Lenarz, Th., Hannover:  
*Besonderheiten der Anpassung eines implantierbaren Hörgerätes im Vergleich zu der Anpassung konventioneller Geräte am Beispiel des Otologics Middle Ear Transducers*
- 11:45 60 Butsch, K.-D., Hockley, N., Burmand Johannesson, R., Bern:  
*Akustische Transformationen: Definitionen und Ursachen für Unterschiede. Vergleichen wir Äpfel mit Birnen?*

**13:30 – 14:30 Mittagspause, Poster, Industrieausstellung**

- 14:30 – 15:30**      **Plenarvortrag 3**  
61 **Torsten Dau (Oldenburg):**  
*Modelle der auditorischen Verarbeitung*  
**Moderation:**  
W. Döring, Aachen  
T. Janssen, München
- 15:30 – 16:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**
- 16:00 – 17.30**      62 **Podiumsdiskussion 1**  
*Implantierbare Hörgeräte*  
**Moderation:**  
Thomas Linder, Luzern  
**Teilnehmer:**  
Lenarz, Th., Hannover  
May, J., Winston-Salem  
Weber, B.P., Zürich
- 17:30 – 18:00**      **Eingeladener Vortrag:**  
63 **Boymans, M., Dreschler, W.A., Goverts, S.T., Kramer, S.E., Festen, J.M.,**  
Amsterdam:  
*The benefits of binaural hearing aid fitting*  
**Moderation:**  
Thomas Linder, Luzern
- 19:30 – 23:30**      **Empfang und Gesellschaftsabend im LakeSide Casino Zürichhorn**

- 14:30 – 15:30**      **Plenarvortrag 3**  
**Torsten Dau (Oldenburg):**  
*Modelle der auditorischen Verarbeitung*  
**Videübertragung aus Hörsaal 45**
- 15:30 – 16:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**
- 16:00 – 17:00**      **Freie Vorträge 11**  
*Otoakustische Emissionen*  
**Moderation:**  
H. von Specht, Magdeburg  
K. Tschopp, Liestal
- 16:00    64    Hoth, S., Heidelberg:  
*Korrelation zwischen Tonaudiogramm und Frequenzabhängigkeit der otoakustischen Emissionen*
- 16:15    65    Oswald, J. A., Janssen, Th., München:  
*Objektive Hörschwellschätzung mit gewichteten extrapolierten DPOAE I/O-Funktionen in der klinischen Anwendung*
- 16:30    66    Waltersdorf, M., Mauermann, M., Kollmeier, B., Oldenburg:  
*„Optimale Suppressorpegel“ für sgDPOAE (single generator otoakustische Verzerrungsprodukte) bei verschiedenen Primärtonpegelkombinationen*
- 16:45    67    Oestreicher, E., Brandt, B., Braun, S., Arnold, W., Janssen, T., München:  
*DPOAE nach Salicylat-Intoxikation in der Mongolischen Wüstenrennmaus*
- 17:00 – 18:00**      **Freie Vorträge 12**  
*Sprachverständlichkeit*  
**Moderation:**  
K. Tschopp, Liestal  
H. von Specht, Magdeburg
- 17:00    68    Brand, Th., Kollmeier, B., Oldenburg:  
*Vorhersage der Sprachverständlichkeit in Ruhe und Störgeräusch aufgrund des Reintonaudiogramms*
- 17:15    69    Kompis, M., Seifert, E., Oswald, M., Bormann, B., Bern:  
*Entwicklung eines schweizerischen Kindersprachtests*
- 17:30    70    Wagener, K., Brand, Th., Kollmeier, B., Oldenburg:  
*Sprachverständlichkeit im modulierten Störgeräusch bei Schwerhörnden*
- 17:45    71    Baumann, U., Schmer, B., Eßer, B., Wechtenbruch, J., Schorn, K., München:  
*Sprachverständnis mit Cochlea-Implantat bei Versorgung nach dem sechzigsten Lebensjahr*
- 19:30 – 23:30**      **Empfang und Gesellschaftsabend im LakeSide Casino Zürichhorn**

**15:30 – 16:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**

**16:00 – 18:00**      **Tutorial A**

*Praxis der CI-Anpassung bei Kleinkindern*

**Moderation:**

P. G. Zorowka, Innsbruck

16:10      Kortmann, T., Kiel  
*Anpassung von Sprachprozessoren bei Kleinkindern*

16:30      Stephan, K., Innsbruck  
*Anpassung von Sprachprozessoren bei Kleinkindern*

16:50      Battmer, R., Hannover  
*Technische Nachbetreuung*

17:10      Bertram, B., Hannover  
*Pädagogische Nachbetreuung von Kleinkindern*

17:35      Müller, J., Schön, F., Würzburg  
*Binaurale CI-Versorgung bei Kleinkindern*

**19:30 – 23:30**      **Empfang und Gesellschaftsabend im LakeSide Casino Zürichhorn**

- 08:30 – 09:30**      **Plenarvortrag 4**  
72 **Stefan Launer (Stäfa)**  
*Digitale Hörgeräte: Gegenwart und Zukunft*  
**Moderation:**  
B. Kollmeier, Oldenburg  
J. Kießling, Gießen
- 09:30 – 10:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**
- 10:00 – 12:00**      **Strukturierte Sitzung 4**  
*Signalverarbeitung für digitale Hörinstrumente*  
**Moderation:**  
B. Kollmeier, Oldenburg
- 10:00    73 Kollmeier, B., Oldenburg:  
*Signalverarbeitung für digitale Hörinstrumente – eine Einführung*
- 10:20    74 Hansen, M., Værløse:  
*Möglichkeiten und Grenzen der Dynamikkompression bei Hörgeräten*
- 10:40    75 Hamacher, V., Fischer, E., Erlangen:  
*Störgeräuschreduktion bei Hörsystemen der Gegenwart*
- 11:00    76 Hohmann, V., Oldenburg:  
*Störgeräuschreduktion bei Hörsystemen der Zukunft*
- 11:20    77 Büchler, M., Dillier, N., Allegro, S., Launer, St., Zürich und Stäfa:  
*Algorithmen für die Geräuschklassifizierung in Hörgeräten*
- 13:30 – 14:30**      **Mittagspause, Poster, Industrieausstellung**



- 08:30 – 09:30**      **Plenarvortrag 4**  
**Stefan Launer (Stäfa)**  
*Digitale Hörgeräte: Gegenwart und Zukunft*  
**Videübertragung aus Hörsaal 45**
- 09:30 – 10:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**  
**10:00 – 12:00**      **Strukturierte Sitzung 5**  
*Cochleo-vestibuläre Funktionsstörungen – Aetiopathogenese*  
**Moderation:**  
M. Westhofen, Aachen
- 10:00    78   Knipper, M., Tübingen:  
*Ionenkanäle und Rezeptoren zwischen Endolymph- und Perilymphraum,  
Ionchannels and receptors between endolymph and perilymph*
- 10:20    79   Lamm, K., München:  
*Experimentelle Pharmakotherapie am Labyrinth*
- 10:40    80   Stöver, T., Hannover:  
*Genomdiagnostik und Gentransfer in Cochlea und Labyrinth*
- 11:00    81   Wernig, M., Brüstle, O., Bonn:  
*Embryonale Stammzellen als neue Spenderquelle für die neurale  
Rekonstruktion*
- 11:20    82   Plinkert, P.K., Homburg/Saar:  
*Pathogenese cochleärer Dysfunktionen vor klinischem und  
zellbiologischem Hintergrund*
- Freier Vortrag:**
- 11:40    83   Plontke, S.K.R., Salt, A.N., Tübingen und St. Louis, Missouri:  
*Therapie von Innenohrerkrankungen durch topische  
Medikamentenapplikation: Analyse der Pharmakokinetik am Beispiel der  
Gentamicintherapie*
- 13:30 – 14:30**      **Mittagspause, Poster, Industrieausstellung**

- 09:30 – 10:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**
- 10:00 – 11:00**      **Freie Vorträge 13**  
*CI – objektive Messungen*  
**Moderation:**  
J. Allum, Basel  
J. Müller-Deile, Kiel
- 10:00    84    Wesarg, T., Michaelis, B., von Specht, H., Magdeburg:  
*Modellierung der zeitlichen Kodierung periodischer Schallreize in Hörnervfaserpopulationen bei physiologischer und elektrischer Stimulation*
- 10:12    85    Kortmann, Th., Müller-Deile, J., Kiel:  
*NRT-Messungen mit hohen Reizraten*
- 10:24    86    Stecker, M., Laszig, R., Freiburg:  
*Grenzen der NRT-Nutzung zur Sprachprozessor-Einstellung*
- 10:36    87    Lesinski-Schiedat, A., Tasche, C., Bockel, F., Mack, K. F., Battmer, R.-D., Lenarz, Th., Hannover:  
*Postoperative elektrische Impedanz nach Cochlea-Implantation in Korrelation zur intracochleären Applikation von Cortison und oberflächenmodifizierten Elektroden*
- 10:48    88    Harnisch, W., Emmerich, E., Braunschweig, T., Jena:  
*Akustisch evozierte Potentiale des auditorischen Cortex bei Cochlea-Implantat-Patienten*
- 11:00 – 12:00**      **Freie Vorträge 14**  
*CI – bilaterale Versorgung*  
**Moderation:**  
J. Müller-Deile, Kiel  
J. Allum, Basel
- 11:00    89    Müller, J., Schön, F., Edelmann, C., Shehata-Dieler, W., Kühn-Innacker, K., Helms, J., Würzburg:  
*Sprachverständnis und Richtungsgehör bei bilateral implantierten Cochlear-Implant-Trägern (Kinder und Erwachsene)*
- 11:15    90    Pok, S.M., Baumgartner, W.D., Hamzavi, J., Franz, P., Wien:  
*Bilaterale Cochlea-Implantation – Erste Ergebnisse*
- 11:30    91    Senn, P., Vischer, M., Kompis, M., Häusler, R., Bern:  
*Resultate nach bilateraler Cochlea-Implantation*
- 11:45    92    Laszig, R., Aschendorff, A., Stecker, M., Rudert, H., Müller-Deile, J., Linder, Th., Dillier, N., Hey, M., Begall, K., Freiburg, Kiel, Luzern, Zürich, Halberstadt:  
*Erste Ergebnisse der deutschen multizentrischen Studie zur bilateralen Versorgung Erwachsener mit Nucleus® Cochlear Implant Systemen*
- 13:30 – 14:30**      **Mittagspause, Poster, Industrieausstellung**

- 14:30 – 15:30**      **Plenarvortrag 5**  
 93 **Mario Svirsky (Indianapolis, USA):**  
*Hearing and language development in children with cochlear implants*  
**Moderation:**  
 N. Dillier, Zürich  
 T. Lenarz, Hannover
- 15:30 – 16:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**
- 16:00 – 18:00**      **Strukturierte Sitzung 6**  
*CI – Trends und Kontroversen*  
**Moderation:**  
 J. Kiefer, Frankfurt
- 16:00    94 Frijns, J. H. M., Briaire, J. J., Grote, J. J., Leiden:  
*Cross-turn stimulation: Model predictions, clinical implications and results with perimodiolar electrodes*
- 16:15    95 Aschendorff, A., Klenzner, T., Richter, B., Laszig, R., Freiburg:  
*Kritische Bewertung perimodiolarer Elektroden*
- 16:30    96 Lenarz, Th., Hannover:  
*Neue Elektrodensysteme für Cochlea-Implantate: Intraoperative Messungen, postoperative Kanaltrennung und Performancedaten*
- 16:45    97 Baumann, U., Seeber, B., Fastl, H., Schorn, K., München:  
*Sprachverständnis im Störgeräusch und akustische Lokalisation mit Cochlear Implant und Hörgerät*
- 17:00    98 Kiefer, J., Stürzebecher, E., Gstöttner, W., Tillein, J., Klinke, R., Frankfurt am Main:  
*Die kombinierte elektrische und akustische Stimulation (EAS) des auditorischen Systems*
- 17:15    99 Schön, F., Müller, J., Helms, J., Würzburg:  
*Sprachverständlichkeit und Richtungshören nach bilateraler Cochlea-Implantation*
- 17:30    100 Müller-Deile, J., Kiel:  
*Modiolusnahe Stimulation – Vergleich zwischen geradem und vorgeformtem Elektrodenträger*
- 17:45    101 Dillier, N., Lai, W. K., Zürich:  
*Stellenwert von neuronalen Reizantwort-Messungen für die Sprachprozessor-Anpassung*
- 20:00 – 22:00**      **Theater auf dem See in der "Herzbaracke"**

- 14:30 – 15:30**      **Plenarvortrag 5**  
**Mario Svirsky (Indianapolis, USA):**  
*Hearing and language development in children with cochlear implants*  
**Videübertragung aus Hörsaal 45**
- 15:30 – 16:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**
- 16:00 – 17:00**      **Freie Vorträge 15**  
*Signalverarbeitung*  
**Moderation:**  
V. Hohmann, Oldenburg  
R. Dauman, Bordeaux
- 16:00    102    Döring, W. H., Müller-Deile, J., Nicolai, J., v. Hoesel, R., Aachen, Kiel,  
Melbourne und Basel:  
*Bilaterale Echtzeit-Signalvorverarbeitung für Cochlea Implant Träger.*  
*Bilateral Realtime Signal Preprocessing for Cochlear Implant Users*
- 16:15    103    Beimel, B., Arndt, E., Raß, U., Erlangen:  
*Strategien der Rückkopplungsunterdrückung in Hörgeräten*
- 16:30    104    Chalupper, J., Erlangen:  
*Analyse und Visualisierung perzeptiver Folgen von*  
*Mehrkanalkompression*
- 16:45    105    Vlaming, M.S.M.G., Robinson, J.L., Siu, B.B., Eindhoven:  
*Evaluation of an Integrated Auditory Verification Environment for the*  
*Fitting of Hearing Instruments*
- 17:00 – 18:00**      **Freie Vorträge 16**  
*Audiologische Messmethoden*  
**Moderation:**  
R. Dauman, Bordeaux  
V. Hohmann, Oldenburg
- 17:00    106    Wegner, O., Dau, T., Oldenburg:  
*Optimierte Chirps zur Messung von FAEP*
- 17:15    107    Fedtke, T., Richter, U., Braunschweig:  
*Bezugs-Schwellenschalldruckpegel von Clicks bei Darbietung über*  
*Kopfhörer, Lautsprecher oder Knochenleitungshörer*
- 17:30    108    Nickisch, A., München:  
*Versorgung geringgradiger Schallempfindungsstörungen durch*  
*volldigitale Hörsysteme bei Kleinkindern mit zusätzlichen*  
*Entwicklungsstörungen*
- 17:45    109    Dauman, R., Delaroche, M., Thiébaud, R., Bordeaux:  
*Zuverlässigkeit der Hörschwellenmessung mittels Verhaltens-Audiometrie*  
*bei Kindern unter 18 Monaten.*
- 20:00 – 22:00**      **Theater auf dem See in der "Herzbaracke"**

**15:30 – 16:00**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**

**16:00 – 18:00**      **Tutorial B**

*Methoden zur Anpassung von Hörgeräten*

**Moderation:**

J. Kießling, Gießen

- 16:00    110    Kießling, J., Gießen:  
*Methoden zur Anpassung von Hörgeräten – Grundlagen und aktueller Stand*
- 16:20    111    Mergell, P., Erlangen:  
*Schwellenbasierte Anpassverfahren*
- 16:40    112    Pastoors, A. D., Lübeck:  
*Interaktive Anpassverfahren*
- 17:00    113    Panneke, D., Osterholz-Scharmbeck:  
*Gleitende Hörgeräteanpassung und Hörgewöhnung*
- 17:20    114    Gabriel, B., Oldenburg:  
*Verfahren zur Verifikation von Hörgeräte-Anpassungen*

**20:00 – 22:00**      **Theater auf dem See in der "Herzbaracke"**

- 08:30 – 10:00**      **Strukturierte Sitzung 7**  
*Auditives Lernen und CI-Rehabilitation*  
**Moderation:**  
G. Diller, Heidelberg
- 08:30    115    Diller, G., Diller, M., Friedberg und Heidelberg:  
*Auditives Lernen und CI-Rehabilitation*
- 08:45    116    Wolf, A., Hahne, A., Kiefer, J., Müller, J., Leipzig, Frankfurt am Main und  
Würzburg:  
*Kognitive Prozesse des Sprachverstehens bei Erwachsenen und Kindern  
mit Cochlear-Implant*
- 09:00    117    Berger, K., Berlin:  
*„Weniger ist mehr“ – Ein systemischer Zugang zur Förderung von Kindern  
mit CI*
- 09:15    118    Tsigotis, C., Aachen:  
*Zwischen berechtigter Hoffnung und realistischer Erwartung – ein  
Konzept für lösungs- und ressourcen-orientierte Elternarbeit in der CI-  
Rehabilitation*
- 09:30    119    Illg, A., Hannover:  
*Auditives Lernen – Der Prozess der neuen Hörerfahrung bei erwachsenen  
Patienten mit CI*
- 10:00 – 10:30**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**
- 10:30 – 12:30**      **Podiumsdiskussion 2**  
*Evaluation der Hörgeräteversorgung (Outcome measures in der  
Audiologie)*
- 120    **Moderation:**  
H. von Wedel, Köln
- Teilnehmer:**  
Böttcher, H., Konstanz  
Brehmer, D., Erbach
- 124    Pastoors, A. D., Lübeck  
Spillmann, T., Zürich  
Verschuure, H., Rotterdam  
Warncke, H., Hamburg
- 12:30**                **Ende der Jahrestagung**

- 08:30 – 10:00**      **Freie Vorträge 17**  
*Tinnitus*  
**Moderation:**  
G. Hesse, Bad Arolsen  
P. Ott, Zürich
- 08:30    125    Lebisch, H., Pilgramm, M., Bad Meinberg:  
*Untersuchung zweier Tinnitus-Fragebögen und deren Aussagekraft bei der Diagnostik des chronischen Tinnituspatienten*
- 08:45    126    Goebel, G., Heuser, J., Hiller, W., Prien am Chiemsee und Mainz:  
*Die Genauigkeit der Erinnerung chronischer Ohrgeräusche: Wie exakt lassen sich nach einem Jahr Lautheit und Störungsmaß quälender chronischer Ohrgeräusche erinnern?*
- 09:00    127    Mazurek, B., Fischer, F., Sasama, J., Weber, C., Jahnke, V., Berlin:  
*Ergebnisse ambulanter Therapie bei chronischem Tinnitus*
- 09:15    128    Pilgramm, M., Lebisch, H., Bad Meinberg:  
*Nutzen der alleinigen audiologischen Aufklärung beim chronischen Tinnituspatienten*
- 09:30    129    Goebel, G., Hiller, W., Prien am Chiemsee und Mainz:  
*Qualitätsmanagement in der Therapie des chronischen Tinnitus*
- 10:00 – 10:30**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**
- 10:30 – 11:45**      **Freie Vorträge 18**  
*Hörentwicklung*  
**Moderation:**  
E. Löhle, Freiburg  
M. Vischer, Bern
- 10:30    130    Nubel, K., Lange, K., Quandt, D., Friederici, A., Gross, M., Berlin und Leipzig:  
*Ereigniskorrelierte Potentiale bei Säuglingen im Alter von 4 Wochen mit und ohne familiäres Risiko für Sprach- und Lese-Rechtschreibstörungen*
- 10:45    131    Lange, K., Nubel, K., Gross, M., Berlin:  
*Entwicklung der kortikalen Potentialantwort auf Phoneme bei Schulkindern der 2. und 3. Grundschulklasse*
- 11:00    132    Steffen, S., Tewes, U., Hannover:  
*Normierung und Training von sechs basalen auditiven Zentralfunktionen*
- 11:15    133    Erkwoh, R., Rodon, A., Nacken, A., Vorländer, M., Döring, W. H., Aachen:  
*Untersuchungen zum Richtungshören bei schizophrenen Kranken mit akustischen Halluzinationen. Directional Hearing in Schizophrenic Patients with Auditory Hallucinations*
- 11:30           Pau, H.W., Rostock:  
*Überlegungen zum biologischen Sinn der Anordnung von ÄHZ-Stereozilien*
- 12:30**              **Ende der Jahrestagung**

**08:30 – 10:00**      **Diskussionssitzung ADANO**  
*Ausbildungsfragen*  
**Moderation:**  
T. Lenarz, Hannover

**10:00 – 10:30**      **Kaffeepause, Poster, Industrieausstellung**

**12:30**              **Ende der Jahrestagung**



- 134 Mühler, R., Pethe, J., von Specht, H., Magdeburg:  
P1 *Einfluss der Reststörung auf die Qualität der Hörschwellenbestimmung mit Steady-State-Potentialen*
- 135 Emmerich, E., Richter, F., Linss, V., Linss, W., Jena:  
P2 *Frequency-specific cochlear damage in guinea pig after exposure to realistic industrial noise*
- 136 Hug, M., Spillmann, T., Zürich:  
P3 *Der Einfluss langjähriger Gehörbelastung bei Musikern des Opern- und des Tonhalle- Orchesters Zürich*
- 137 Nekahm-Heis, D., Janecke, A.R., Innsbruck:  
P4 *Rezidivhörstürze als Manifestation einer hereditär bedingten Schwerhörigkeit durch Connexin-26-Mutation?*
- 138 Baumgartner, W.D., Vasak, C., Pok, S.M., Hamzavi, J., Jappel, A., Franz, P.,  
P5 Wien:  
*Klinische Resultate von 19 Symphonix-Soundbridge-Patienten*
- 139 Neumann, J., Sneckersten:  
P6 *Welche Verstärkung wünschen Schwerhörige?*
- 140 Timms, O., Allegro, S., Kühnel, V., Launer, S., Dillier, N., Zürich und Stäfa:  
P7 *Auf „Sinusoidal Speech“ (SiSp) Verfahren basierende digitale Signalverarbeitungsstrategien für hochgradig schwerhörige Personen*
- 141 Kompis, M., Vischer, M., Seifert, E., Häusler, R., Bern:  
P8 *Sprachverständnis und subjektive Beurteilung von Cochlea-Implantat-Systemen mit 'Esprit' und 'Tempo+' Hinter-dem-Ohr Sprachprozessoren*
- 142 Baumann, Shehata-Dieler, W., Schön, F., Müller, J., Helms, J., Heilbronn und  
P9 Würzburg:  
*Der Würzburger Kindersprachtest: Entwicklung, Standardisierung und dessen Erprobung bei Normalhörenden und CI-Kindern*
- 143 D'Haese, P.S., Anderson, I., Schmidt, M., Buchreiter, T., Bisanar, K.,  
P10 Innsbruck:  
*The use of the MED-EL TEMPO+ ear-level speech processor in children*
- 144 Frohne-Büchner, C., Büchner, A., Battmer, R.-D., Lenarz, Th., Frijns, J.,  
P11 Briaire, J., Pelizzone, M., Valentini, G., Sinner, B. I., Boyle, P. J., Vickers, D. A., Hannover, Leids, Genève und Croydon:  
*Erste Ergebnisse mit dem CLARION® CII High Resolution Mode*
- 145 Frijns, J., Briaire, J., Sinner, B. I., Boyle, P. J., Leids und Croydon:  
P12 *CLARION® Neural Response Imaging (NRI) – eine europäische multizentrische Studie*
- 146 von Wallenberg, E.L., Dillier, N., Lai, W.K., Cafarelli Dees, D., Knox, A., Irwin,  
P13 C., Basel, Zürich und London:  
*Neurale Antwort Telemetry Version 3: Neue Möglichkeiten für die klinische Praxis und die Forschung*
- 147 Nicolai, J., Irwin, C., Swanson, B., von Wallenberg, E., Basel und Sydney:  
P14 *Nucleus Implant Communicator, ein Werkzeug zur Forschung mit CI Nucleus Implant Communicator, a Tool for Research with CI*

## Anmeldung

Eine Anmeldung zur Teilnahme im voraus wird dringend empfohlen. Wenn ein Tutorial belegt wird, muß die Anmeldung spätestens bis zum 15.02.2002 beim Kongreßsekretariat eingegangen sein.

### Tagungsgebühren (in EUR)

	Anmeldung	bis zum 1.12.2001	Nach dem 1.12.2001
1.1	Ordentliche und außerordentliche Mitglieder der DGA/ADANO (Mitgliedsbeitrag: 45,00)	80,00	110,00
1.2	Korrespondierende Mitglieder (kein Mitgliedsbeitrag)	80,00	110,00
1.3	Auszubildende <sup>1,2</sup> , Studierende <sup>2</sup> , AIP, Stipendiaten <sup>2</sup> , eingeschriebene Doktoranden auf einer nicht vollbezahlten Stelle, nicht berufstätige Mitglieder (Mitgliedsbeitrag: 20,00)	40,00	55,00
1.4	Fördernde Mitglieder (Mindest-Mitgliederbeitrag: 250,00)	80,00	110,00
1.5	Ehrenmitglieder	—	—
2.1	Nichtmitglieder der DGA/ADANO	110,00	140,00
2.2	Eingeladene Vortragende sowie Dozenten der Tutorials, soweit sie nicht Mitglied der DGA/ ADANO sind	—	—
2.3	Mitarbeiter der ausstellenden Firmen (maximal zwei), soweit sie nicht Mitglied der DGA/ADANO sind und keinen Vortrag halten wollen	—	—
2.4	Tageskarte	60,00	60,00
2.5	Begleitpersonen <sup>3</sup>	—	—
3.	Teilnahme an einem Weiterbildungskurs	20,00	20,00
4.	Zusätzliche Karte für Gesellschaftsabend	50,00	50,00

In den Tagungsgebühren sind enthalten:

Teilnahme am Gesellschaftsabend:	Kategorien (1.1) bis (2.2)
Abstractband:	Kategorien (1.1) bis (2.4)
Tagungsband:	Kategorien (1.1) bis (2.2)

Der Begrüßungsabend ist für alle registrierten Tagungsteilnehmer frei, für den Theaterabend vom 1. März 2002 können am Tagungssekretariat Karten bezogen werden.

### Sonderangebot für Nichtmitglieder der DGA

Nichtmitglieder können mit der Tagungs-Anmeldung die (zunächst außerordentliche) Mitgliedschaft bei der DGA erlangen und dadurch in den Genuß der niedrigeren Tagungsgebühr für Mitglieder gelangen.

DGA-Mitglieder werden gebeten, das Paketangebot **nicht** zu wählen, sondern den Mitgliedsbeitrag separat auf das DGA-Konto einzuzahlen, da sonst ein nicht unerheblicher zusätzlicher Verwaltungsaufwand entsteht.

---

<sup>1</sup> Weiterbildung ist **keine** Ausbildung!

<sup>2</sup> Studienbescheinigung o.ä. erforderlich

<sup>3</sup> Kosten für Angebote des Begleitprogramms sind separat zu entrichten.

**Zahlungsmodalitäten**

1. **Einzahlung auf das Tagungskonto:**

Kontoinhaber: organice Corporate Management GmbH  
– DGA-Tagungskonto –  
Bank: Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Münster  
Bankleitzahl: 400 606 14  
Kontonummer: 020 4931009  
Verwendungszweck: DGA-Jahrestagung 2002

Tagungsteilnehmer aus dem Ausland haben darauf zu achten, daß die Auslandsüberweisung für den Empfänger gebührenfrei erfolgt.

2. **Lastschrifteinzugsermächtigung:**

(nur möglich für Inhaber von Konten inländischer Banken)

3. **Zahlung mit Kreditkarte:**

Wegen der damit verbundenen Kosten sollten Tagungsteilnehmer aus dem Inland keinen Gebrauch davon machen.

**Rücktritt**

Die Abmeldung ist schriftlich an das Kongreßsekretariat zu richten. Der Erstattungssatz der Tagungsgebühren bei Stornierung der Anmeldung beträgt bei

Eingang bis zum	31.12.2001	80 %
Eingang bis zum	01.02.2002	50 %
Eingang nach dem	01.02.2001	0 %

## **Anreise**

Die Universität Zürich (Irchel) erreicht man:

### **Mit dem Flugzeug**

Der Flughafen Zürich Kloten wird pro Jahr von etwa 25 Millionen Passagieren mit 69 Linien- und 61 Charterfluggesellschaften aus 79 Ländern angefliegen. Die Fahrtzeit vom Flughafen zum Stadtzentrum von Zürich beträgt wenige Minuten mit der Bahn. Züge verkehren im Durchschnitt alle 15 Minuten. Die Bahnstation befindet sich innerhalb des Flughafengebäudes.

Die Fahrt mit dem Taxi zur Universität Irchel dauert bei normalem Verkehr etwa 10 Minuten, ins Stadtzentrum etwa 20 bis 30 Minuten.

### **Mit dem Auto**

- Anfahrt Autobahn aus Richtung Deutschland, Bern/Basel (A1): Nordring, Richtung St. Gallen, Autobahnkreuz Aubrugg: Richtung Zürich-City bis Ausfahrt Zürich Universität Irchel, bis Parkhaus Uni Irchel.
- Anfahrt Autobahn aus Richtung Chur: Wegweiser Transit, St. Gallen, Flughafen bis Ausfahrt Zürich-Universität Irchel
- Anfahrt Autobahn aus Richtung St.Gallen: Richtung Zürich/City, Ausfahrt Schwamendingen, Richtung Universität Irchel bis Parkhaus Uni Irchel.

Parkkarten können beim Tagessekretariat bezogen werden.

### **Mit der Bahn**

Von Deutschland gibt es täglich mehrere ICE- und EC-Direktverbindungen nach Zürich Hauptbahnhof. Zugverbindungen können über die folgende Internet-Adresse gesucht werden: <http://www.sbb.ch>.

### **Mit Straßenbahn (Tram)**

Die Tramlinien Nr. 7, 10 und 14 führen vom Hauptbahnhof direkt zur Universität (Haltestellen Irchel oder Milchbuck), die Linie 9 führt vom See (Bellevue-Platz) zur Universität Irchel. Trams verkehren alle 6 bis 8 Minuten. Von den Tramhaltestellen führt ein kurzer Fußweg zum Hörsaalgebäude der Universität.

Alle angemeldeten Tagungsteilnehmer erhalten mit dem Programmheft eine Spezialtageskarte der öffentlichen Verkehrsbetriebe Zürich, welche vom 27.02.2002 bis zum 02.03.2002 auf dem ganzen Streckennetz der Stadt Zürich gültig ist.



## Unterbringung

In einigen der nachfolgenden Hotels stehen Zimmerkontingente zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung selbst so früh wie möglich beim Hotel unter dem Stichwort "DGA" vor. Die Zimmerkontingente konnten teilweise nur bis zum 15. Dezember reserviert werden. Bitte bedenken Sie, daß Ende Februar noch andere Anlässe in Zürich stattfinden.

Alle aufgeführten Hotels liegen entweder in Nähe der Universität oder im Stadtzentrum und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Bahnhof und Flughafen gut erreichbar. Alle angemeldeten Tagungsteilnehmer erhalten mit dem Programmheft eine Spezialtageskarte der öffentlichen Verkehrsbetriebe Zürich, welche vom 27.02.2002 bis zum 02.03.2002 auf dem ganzen Streckennetz der Stadt Zürich gültig ist. Die Preisangaben für die Übernachtung sind ohne Gewähr (1,50 CHF entspricht etwa 1,00 EUR).

Nr.	Name Adresse	EZ (DZ) in CHF	Tel. (Fax) Vorwahl: +41-1	Internet Homepage
	<b>Kategorie ****</b>			
1	Hotel Ambassador Falkenstr. 6, 8008 Zürich	235,00 (320,00)	258 98 98 (258 98 00)	www.ambassadorhotel.ch/
2	Hotel Steigenberger Bellerive au Lac Utoquai 47, 8008 Zürich	280,00 (350,00)	254 40 00 (254 40 01)	www.zuerich.steigenberger.ch
3	Hotel Central Plaza Central 1, 8001 Zürich	260,00 (260,00)	251 55 55 (251 83 35)	www.central.ch
4	Hotel Rigi Hof Universitätstr.101, 8033 Zürich	185,00 (255,00)	361 16 85 (361 16 17)	www.hotel-rigihof.ch/
5	Hotel St. Gotthard Bahnhofstr. 87, 8023 Zürich	290,00 (411,00)	227 77 00 (227 77 50)	www.hotelstgotthard.ch/
6	Hotel Tiefenau Steinwiesstr. 8-10, 8032 Zürich	179,00 (299,00)	267 87 87 (251 24 76)	www.zueri-stube.ch/
7	Hotel Swissôtel Am Marktplatz, 8050 Zürich	280,00 (340,00)	317 31 11 (312 44 68)	www.swissotel.com/ms- basics.asp?id=16
	<b>Kategorie ***</b>			
8	Hotel Comfort Inn Royal Leonhardstr. 6, 8001 Zürich	160,00 (198,00)	266 59 59 (266 59 60)	www.comfortinn.ch/
9	Hotel Coronado Schaffhauserstr. 137, 8057 Zürich	130,00 (172,00)	360 26 26 (360 26 36)	www.hotel-coronado.ch/
10	Hotel Du Theatre Seilergraben 69, 8001 Zürich	140,00 (180,00)	267 26 70 (267 26 71)	www.hotel-du-theatre.ch/
11	Hotel Leoneck Leonhardstr. 1, 8001 Zürich	135,00 (190,00)	254 22 22 (254 22 00)	www.leoneck.ch/
12	Hotel Scheuble Mühlegasse 17, 8001 Zürich	152,00 (216,00)	268 48 00 (268 48 01)	www.scheuble.ch/
13	Hotel Seidenhof Sihlstr. 9, 8001 Zürich	155,00 (220,00)	228 75 00 (228 75 75)	www.seidenhof.ch/

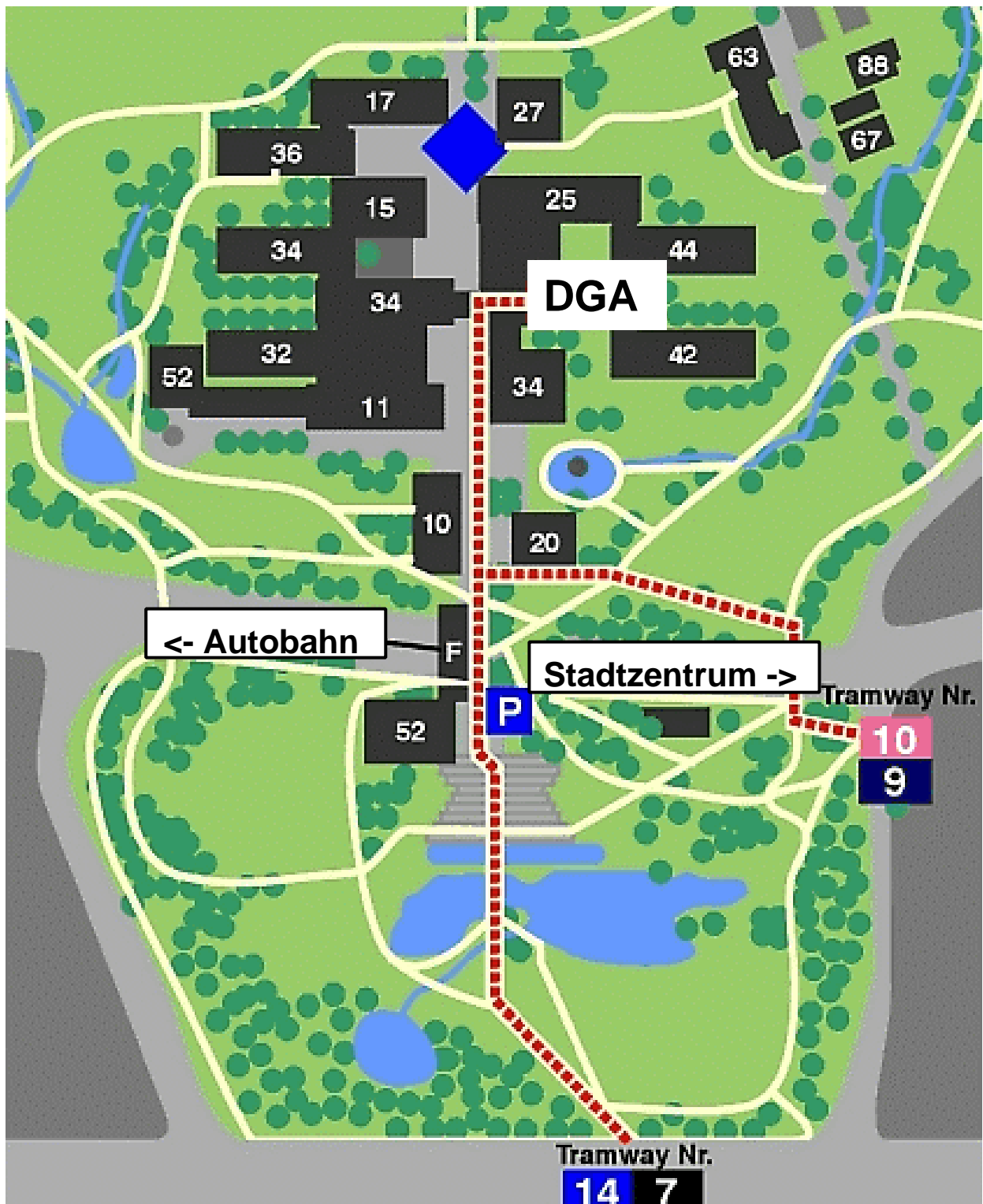
Zusätzliche Angebote können über die Tourismus-Zentrale Zürich abgefragt werden:

Zürich Tourism  
Bahnhofbrücke 1  
Postfach  
CH-8023 Zürich

Tel. (+41-1) 215 40 00  
Fax (+41-1) 215 40 44  
Internet: [hotel@zurichtourism.ch](mailto:hotel@zurichtourism.ch)  
[www.zurichtourism.ch/e/hotels.htm](http://www.zurichtourism.ch/e/hotels.htm)



# Lageplan Universität Zürich (Irchel)





## **Instruktionen für die Erstellung der Manuskripte der Kurzfassungen**

Die Länge der Kurzfassungen für freie Beiträge (Vorträge und Poster) beträgt zwei Druckseiten (einschließlich eventueller Abbildungen, Tabellen und des Literaturverzeichnisses), für Plenarvorträge und Vorträge auf Einladung (strukturierte Sitzungen) vier bis maximal sechs Druckseiten.

Für Studien an Patienten oder Probanden bzw. an lebenden Versuchstieren muß die Zustimmung der zuständigen Ethikkommission vorliegen. Alle klinischen Studien müssen in Einklang mit der Deklaration von Helsinki durchgeführt worden sein.

Das Manuskript ist sowohl als Ausdruck (Original und zwei Kopien) wie auch in digitaler Form auf Diskette (Microsoft Word) einzureichen. Jede Abbildung muß als separater Datensatz vorliegen; bevorzugtes Datenformat ist Jpeg, Pict oder Eps.

### **Gliederung der Manuskripte**

Einleitung; Material und Methodik bzw. Krankengeschichten; Ergebnisse; Diskussion; Zusammenfassung (fakultativ); Literatur; Tabellen mit Titeln; Abbildungen mit Legenden; eventuell Anhänge.

### **Titelseite**

Titel, Autor(en), Institution(en) der Autoren, vollständige Postanschrift des korrespondierenden Autors (einschließlich Telefon- und Telefaxnummern und E-Mail-Adresse)

### **Kleinschrift:**

Textpartien, die in kleiner Schrift gesetzt werden sollen, sind am linken Rand mit einem senkrechten Strich und einem "P" (für "petit") zu kennzeichnen und ebenfalls mit doppelter Zeilenschaltung zu schreiben.

### **Auszeichnungen, Hervorhebung durch andere Schrift:**

Hervorhebungen im Text sollen sparsam angewendet werden. Einzelne Wörter oder Satzteile, die der Autor hervorheben wünscht, sind einmal zu unterstreichen; sie werden kursiv gesetzt. Die halbfette Schrift ist für bestimmte Untertitelabstufungen sowie Tabellen- und Abbildungsnummern vorbehalten; für den laufenden Text stehen sie nicht zur Verfügung. Nicht ausgezeichnet werden lateinische Begriffe, wie "in vivo", "in vitro", "et al.", "in utero", "pars pro toto" usw. Lateinische botanische und zoologische Gattungsnamen sind vom Autor zu kennzeichnen; sie werden kursiv gesetzt (*Echinus esculentus linnaeus*).

### **Fußnoten:**

Fußnoten sind auf ein Minimum zu beschränken, weil sie den Lesefluß hemmen. Die meisten Angaben in Fußnoten können ohnehin im Text untergebracht werden, z. B. in Klammern oder als Kleinschriftabsätze.

### **Tabellen:**

Resultate, die in Tabellenform präsentiert werden, sollten nicht gleichzeitig im Text wiederholt und außerdem grafisch dargestellt werden. Alle Tabellen werden pro Arbeit mit 1 beginnend durchgehend arabisch numeriert. Jede Tabelle benötigt einen Titel. Im Text wird jede Tabelle chronologisch und an der Stelle erwähnt, wo sie im fertigen Umbruch ungefähr stehen soll.

Tabellen sind mit doppelter Zeilenschaltung auf separate Blätter zu schreiben, am Schluß des Manuskripts beizulegen und wie die übrigen Manuskriptseiten mitzunummerieren. Der Verlag hat für die einheitliche typographische Darstellung der Tabellen Richtlinien entworfen, die verbindlich sind. Fußnoten und Bemerkungen zum Tabelleninhalt werden in die Tabelle einbezogen. Als Fußnotenhinweise dienen normalerweise hochgestellte arabische Ziffern, pro Tabelle immer mit 1 beginnend. Besteht Verwechslungsgefahr mit den in der Tabelle vorkommenden Potenzziffern, dann werden als Fußnotenhinweise anstelle der Ziffern hochgestellte Kleinbuchstaben verwendet.

### **Schwarzweißabbildungen:**

Abbildungsvorlagen sind auf der Rückseite mit einem weichen Bleistift und der gebotenen Vorsicht mit der Abbildungsnummer, dem Namen des Autors und der Angabe, wo auf der Abbildung "oben" ist, zu versehen. Alle Textangaben in Abbildungen müssen grundsätzlich in englisch erfolgen. Abbildungsvorlagen mit Beschriftungen aus Fremdquellen sind ins Englische zu übersetzen. Alle Abbildungen werden pro Arbeit mit 1 beginnend durchgehend arabisch numeriert. Im Text wird jede Abbildung chronologisch und an der Stelle erwähnt, wo sie im fertigen Umbruch ungefähr stehen soll. Für die Wiedergabe von Fotografien sind Hochglanzabzüge erforderlich; Röntgenbilder können als verkleinerte Papierkopien vorgelegt werden. Für Darstellungen in Kurven und Grafiken empfehlen wir, einfache geometrische Symbole zu verwenden.

### **Farbige Abbildungen:**

Als Vorlagen für Farbabbildungen sind entweder Hochglanzabzüge oder Diapositive erforderlich.

### **Abbildungslegenden:**

## Instruktionen für die Erstellung der Manuskripte der Kurzfassungen

Jede Abbildung benötigt eine Legende. Sämtliche Abbildungslegenden (ebenfalls mit doppeltem Zeilenabstand) sind zweisprachig (deutsch und englisch) zu verfassen und am Schluß des Manuskriptes beizulegen.

### **Orthographie, Grammatik, sprachliche Korrektur:**

Maßgebend für die Orthographie und Grammatik sowie die medizinische Terminologie der deutschsprachigen Publikationen sind die verschiedenen Bände des "Großen Duden", der "Medizin-Duden" und das "Klinische Wörterbuch" von Pschyrembel. In deutschsprachigen Manuskripten ist die eindeutschende Schreibung lateinischer und griechischer Begriffe die Regel (Kalzium anstatt Calcium; Kortex anstatt Cortex). Für englischsprachige Arbeiten halte man "Webster's New Collegiate Dictionary" bzw. "Oxford English Dictionary". Die Schreibweise medizinischer Fachbegriffe richtet sich nach dem "Stedman's Medical Dictionary" oder dem "Dorland's Illustrated Medical Dictionary". Den Autoren wird empfohlen, Textteile, die nicht in ihrer Muttersprache geschrieben sind, einer sprachlich kompetenten Person mit entsprechender Muttersprache zur sprachlichen Korrektur vorzulegen. Sie werden zusätzlich von fachkundigen native speakers überarbeitet.

### **Terminologie:**

Die Autoren sind gehalten, international empfohlene Terminologien zu benutzen (Empfehlungen der ISO-IEC, Nomina Anatomica, WHO List of Approved Names for Drugs). Die Benennung von Einheiten muß der internationalen Norm ("Système International d'Unités", SI) entsprechen.

### **Abkürzungen:**

Der Gebrauch von Abkürzungen sollte auf ein Mindestmaß reduziert werden; ihre Bedeutung muß bei ihrer ersten Verwendung deutlich erklärt werden.

### **Audiogramme:**

Alle Audiogramme müssen entsprechend den ISO-Standards gezeichnet werden.

### **Korrekturfahne:**

Die Korrekturfahne wird dem korrespondierendem Autor vorgelegt und sollte umgehend zurückgesandt werden.

### **Referenzen:**

Literaturhinweise im Text erfolgen (in Klammern) durch Nennen des Namens des Verfassers und des Erscheinungsjahres. Ein Autor: (Näätänen, 1994); zwei Autoren: (Kraus und MacGee, 1994); drei Autoren: (Picton et al., 1994). Zur Publikation eingereichte, aber noch nicht akzeptierte Arbeiten sind mit "unpubliziert" zu bezeichnen und nicht in das Literaturverzeichnis aufzunehmen. Für die Zeitschriften sind die Abkürzungen des Index Medicus zu verwenden. Das Literaturverzeichnis soll ausschließlich im Text zitierte Publikationen enthalten. Namen und Initiale(n) der Autoren (ohne Punkt) sollen nicht durch Kommata getrennt werden; nur verschiedene Autoren sind durch Kommata zu trennen. Alle Autoren müssen aufgeführt werden; "et al." ist unzureichend. Werden von den gleichen Autoren mehrere Arbeiten aus dem gleichen Jahr zitiert, ist hinter der Jahreszahl der Buchstabe a, b, c usw. anzufügen, z. B. (Kraus, 1994a).

### **Beispiele:**

In Zeitschriften veröffentlichte Arbeiten: Näätänen R, Picton T (1987) The N1 wave of the human electric and magnetic response to sound: A review and an analysis of the component structure. *Psychophysiology* 24, 375-425  
Monographien: Näätänen R (1992) *Attention and Brain Function*. Lawrence Erlbaum Associates, Hillsdale, NJ.  
Buchbeiträge: Kraus N, MacGee T (1994) Auditory event-related potentials. In: Katz J (Hrsg.) *Handbook of Clinical Audiology*. Williams & Wilkins, Baltimore, Hongkong, London, München, Sydney, Tokyo, S 403-423.

### **Curriculum vitae (nicht erforderlich für Kurzbeiträge):**

Für das Curriculum vitae werden Portraitfotos (schwarz-weiß oder farbig) sowie kurze Lebensläufe aller Autoren in deutscher und englischer Sprache mit vollständiger Adresse (ggf. auch E-Mail) erbeten.

## **Förderpreis der DGA**

Durch den Förderpreis der DGA soll die Audiologie in Forschung, Entwicklung, Lehre und klinischer Praxis mit dem Ziel gefördert werden, die Phänomene des Hörens besser verstehen und die Schwerhörigkeit und die damit verbundenen Störungen wirksamer bekämpfen zu können. Im Zusammenhang mit der Jahrestagung der DGA sollen herausragender Beiträge (Vortrag oder Poster) insbesondere jüngerer Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler ausgezeichnet werden.

Die Beiträge müssen ein Mindestmaß an Originalität besitzen und den elementaren Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten genügen (Darstellung der Fragestellung, des gegenwärtigen Kenntnisstandes, der angewandten Methodik, der erzielten Ergebnisse einschließlich ihrer statistischen Bewertung, eine kritischen Betrachtung der Ergebnisse sowie eine zusammenfassende Beurteilung).

Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Preisrichterkollegium, dessen Mitglieder vom Vorstand der DGA benannt werden. Als Beurteilungsgrundlage für den Förderpreis der DGA dient die Präsentation während der Tagung und die fristgerecht eingegangene schriftliche Version des Beitrags.

### **Höhe des Preises**

EUR 500,00

### **Anzahl der Preise**

bis zu sechs

### **Bewerbung**

Selbstbewerbung durch die Tagungsteilnehmer, zusammen mit der Einreichung der schriftlichen Version des Beitrags spätestens zu Beginn der Jahrestagung